

Fine Decor bietet ein enorm breit-gefächertes Produktportfolio an, das den allerhöchsten Ansprüchen genügt. Und erneut dürften die Fachbesucher der „Sicam“ absolut begeistert sein.

Fine Decor: Setzt optisch und haptisch immer wieder Standards

DIE KUNDEN BEGEISTERN

Fine Decor, mit Hauptsitz in Bielefeld, fertigt seit 2004 Dekorfolien für die internationale Möbelindustrie. Und das mit stetig steigendem Erfolg. Denn ob Lacklaminat, Glaslaminat, highgloss, supermatt oder geprägt – die Produkte des Oberflächen-spezialisten überzeugen immer wieder. Die „möbelfertigung“ erkundigte sich bei Vertriebsleiter Wolfgang Linke über aktuelle Trends und Entwicklungen.

Wolfgang Linke: „Der Name ‚Lacklaminat‘ wurde ursprünglich von uns kreiert.“



möbelfertigung: Herr Linke, Fine Decor ist für seine optisch und haptisch qualitativ hochwertigen Dekorfolien bekannt. Bietet das Unternehmen auch Exklusiventwicklungen? Wenn ja: Wie eng arbeiten Sie dabei mit Ihren Kunden zusammen?

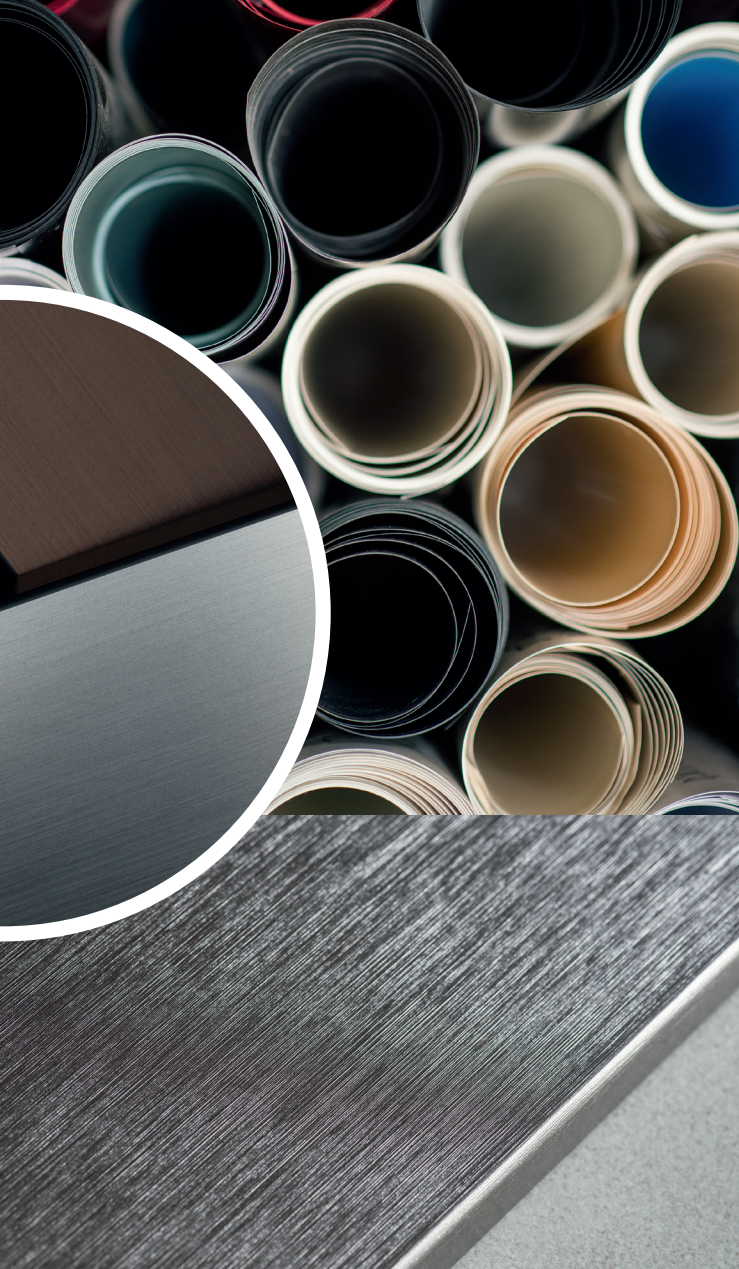
Wolfgang Linke: Neuentwicklungen werden sowohl von Fine Decor veranlasst und dann als Exklusiventwicklung mit den jeweiligen Kunden fertig entwickelt oder nach direkter Anfrage von unseren Kunden bearbeitet. Dabei arbeiten wir mit den Design-Abteilungen der großen Betriebe sowie den zuständigen Einkäufern oder externen Mitarbeitern eng zusammen. Dadurch ist eine Symbiose von technischer Machbarkeit und individuellem Gestaltungswunsch gegeben.

möbelfertigung: Wie wichtig ist Ihnen das Feedback Ihrer Kunden bei der Entwicklung von Produkten?

Wolfgang Linke: Hier muss man zwischen der Verarbeitbarkeit unserer Produkte in den Produktionsabteilungen der Kunden und der Endkundenakzeptanz dieser Neuheiten unterscheiden.

Zu den technischen Mitarbeitern und Qualitätsverantwortlichen haben wir langjährige gute Kontakte, so dass hier in der Regel alle Probleme schnell beseitigt werden können.

Bezüglich der Marktakzeptanz, die vorher wesentlich schwerer beurteilt werden kann, informieren uns die Kunden zeitnah durch ihre Einkaufs- und Verkaufsverantwortlichen sowie durch ständige Messekontakte. Diese Erfahrungen sind für uns sehr nützlich bei neuen und der Weiterentwicklung bereits vorhandener Produkte.



möbelfertigung: Wo liegen die besonderen Vorteile des Lacklaminats von Fine Decor?

Wolfgang Linke: Zunächst muss man sagen, dass der Name „Lacklaminat“ in der Vergangenheit von uns, also der Firma Fine Decor, für unsere lackierten PET-Folien Produkte kreiert und schnell von der Konkurrenz und der Möbelindustrie übernommen wurde. Hier waren wir eindeutig Vorreiter.

Abgesehen von den umweltfreundlichen Eigenschaften unserer PET-Folie ist die gute Verarbeitbarkeit dieses Produktes auf vielen Maschinen aber auch die hohe Qualität des Materials zu nennen. Darüber hinaus ist die exzellente Optik der verschiedenen Lackoberflächen immer wieder ein gutes Verkaufsargument für die unterschiedlichen Produkte unserer Kunden.

möbelfertigung: Wie wurde das Produkt seit seiner Einführung angenommen und in welches Möbelsegment geht es am stärksten?

Wolfgang Linke: Seit seiner Einführung vor circa 15 Jahren hat das Lacklaminat eine rasant wachsende Entwicklung hinter sich, die heute bei Weitem immer noch nicht abgeschlossen ist. So hat es die Herstellung lackierter Möbelteile vereinfacht und verbessert. Darüber hinaus findet es auch in neuen Bereichen Anwendung.

Von unseren Kunden wird es geschätzt, weil es sowohl im mittleren als auch im höheren Preissegment eingesetzt werden kann – je nach Aufmachung.

Am stärksten hat es Eingang in der Küchenindustrie gefunden, wird aber auch zunehmend im Wohnmöbelsektor eingesetzt. Auch in der Türenindustrie und im Innenausbau kommt das Produkt heute vermehrt zum Einsatz.

möbelfertigung: Mit welchen Eigenschaften punktet das Fine Decor Glaslaminat. Wie gut ist dieses Produkt im Markt etabliert?

Wolfgang Linke: Unser Glaslaminat, das eine Stärke von 0,8 Millimetern hat, ist als Ersatz von Echtglasflächen entwickelt worden. Es wird aber auch für die Herstellung von Badmöbeln und im hochwertigen Innen- und Ladenbau eingesetzt. Das Material hat große Vorteile gegenüber Echtglas, weil es viel unkomplizierter verarbeitet werden kann, es leichter und flexibel ist und die Lagerhaltung für unsere Kunden vereinfacht.

Produktbedingt wächst der Markt für unser Glaslaminat aber nicht so schnell wie der für unser Lacklaminat.

möbelfertigung: Welche Trends beobachten Sie aktuell bei Oberflächen – sowohl optisch als auch haptisch?

Wolfgang Linke: Rein optisch betrachtet, ist der Trend zu dunklen Supermatt Oberflächen deutlich erkennbar, aber auch Metall- und Betonoberflächen sind derzeit stärker im Markt vertreten.

Darüber hinaus spielen sowohl die Haptik als auch die Veredelung immer größere Rollen, der Fokus liegt hier zum Beispiel bei Anti-Finger-Print Dekoren, um die Möbel- beziehungsweise Küchenfront funktionell aber auch optisch aufzuwerten.

möbelfertigung: Wie wichtig ist Ihnen das Thema Nachhaltigkeit und wie sehr fragen Ihre Kunden danach?

Wolfgang Linke: Dadurch, dass wir zu 95 Prozent auf PET Produkte setzen, ist das Thema Nachhaltigkeit einer der Leitgedanken der Firma Fine Decor, der in der Entwicklung unserer bestehenden sowie zukünftigen Produkte Anwendung findet.

Immer mehr Kunden im Inland aber auch im Ausland setzen sich mit dieser Thematik auseinander und durch sogenannte „PVC free“-Märkte wird die Nachfrage weiter ansteigen.

möbelfertigung: Wie läuft das aktuelle Geschäftsjahre bislang?

Wolfgang Linke: Zum jetzigen Zeitpunkt können wir eine positive Bilanz zum Vorjahr ziehen und sind mit der Entwicklung sehr zufrieden.

möbelfertigung: Wie sehen Sie die deutsche Möbelindustrie aufgestellt und deren aktuelle konjunkturelle Lage?

Wolfgang Linke: Die deutsche Möbelindustrie steht zum Beispiel durch vermehrten Onlinevertrieb vor größeren Veränderungen und die insgesamt angespannte Lage muss differenziert betrachtet werden. Im Küchensegment fällt die Entwicklung positiv aus und Umsatzsteigerungen sind erkennbar, im Wohnmöbel Bereich ist die Tendenz eher negativ.

Trotz allem ist die deutsche Möbelindustrie weiterhin weltweit anerkannt für Qualität und Funktionalität.

möbelfertigung: Welche anderen Märkte entwickeln sich aktuell besonders positiv und wo sehen Sie mittel- und langfristig die größten Potenziale?

Wolfgang Linke: Der indische Markt entwickelt sich enorm und stellt sich für uns sehr positiv dar. Zwar ist die Umsetzung aufgrund der langen Transportwege nicht immer einfach, trotzdem sehen wir sowohl hier als auch im nordamerikanischen beziehungsweise südamerikanischen Markt die größten potenziellen Chancen unsere Produkte zu platzieren.